



Stadt Bergisch Gladbach

Infrastruktur- und Projektgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Konzeption, Stand 17.11.2023

IGS Organisationsberatung GmbH

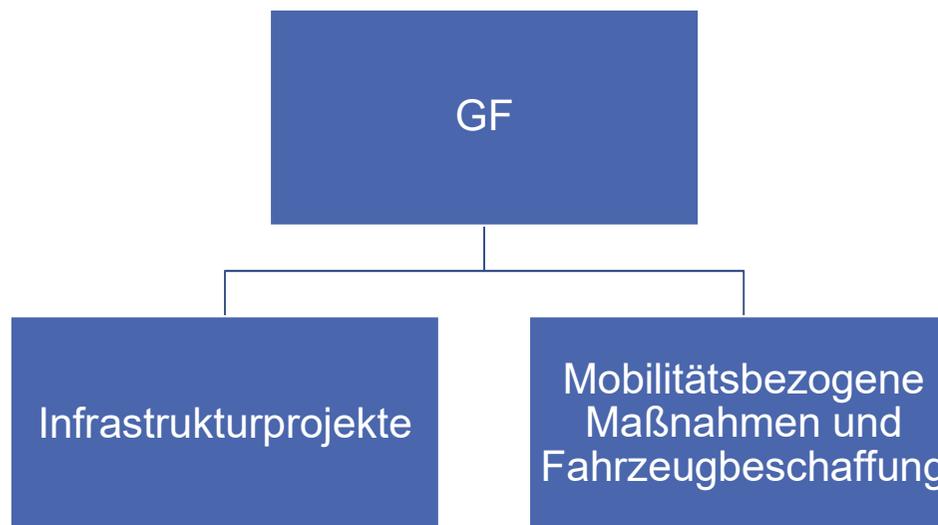
Eichenweg 24
50859 Köln
Tel.: 02 21 - 95 43 97 47
Fax: 02 21 - 9 50 28 74

E-Mail: marcus.schmitz@igs-beratung.de
Internet: www.igs-beratung.de

Ausgangslage

- Gemäß des Ratsbeschlusses vom 05.09.2023 sollen die EBGL und die SVB zum 01.01.2024 zur Infrastruktur- und Mobilitätsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH umstrukturiert werden .
- Der Gesellschaftszweck ist durch den Ratsbeschluss vorgegeben: infrastrukturbezogene Aufgaben (Sanierung und Erneuerung Verkehrsinfrastruktur, infrastrukturelle Maßnahmen Zandersgelände, digitale Infrastruktur), mobilitätsbezogene Maßnahmen (Mobil-Hubs, Radstation) und die Beschaffung von Fahrzeugen.
- Die Gesellschaft fungiert als reine Dienstleistungsgesellschaft.
- Dabei ist die Rolle der Verwaltung die Sicherstellung der verwaltungsmäßigen Vorbereitung und politischen Abstimmung sowie die Steuerung der Gesellschaft.
- Die Umsetzung der Gründung erfolgt dabei in den im folgenden aufgeführten Schritten (in Anlehnung an den Prozess zur Gründung der Schulbaugesellschaft).

Geschäftsfelder



- Gestaltung nachhaltiger Mobilität
- Umsetzung anstehender Projekte (Bahndamm, Linie 1)
- Unterstützung bei nachhaltiger Stadtentwicklung
- Unterstützung bei Infrastrukturprojekten Zandersgelände
- digitale Infrastrukturprojekte
- ...

- Umsetzung von Mobil-Hubs
- Umsetzung von Radstationen
- Umsetzung von weiteren innovativen und nachhaltigen Maßnahmen
- Beschaffung von Fahrzeugen mit dem Ziel der Unterstützung einer klimaneutralen Stadt (CO2-neutraler Fuhrpark: perspektivisch)
- ...

Grundsätze

- Die Gesellschaft ist auf Dauer angelegt.
- Sie setzt im Auftrag der Verwaltung Projekte mit Strahlkraft in den genannten Geschäftsfeldern um.
- Sie gewährleistet Umsetzungsmöglichkeiten für strategische Klimaprojekte durch qualifiziertes Personal, vorhandene Kompetenz und Flexibilität.
- Sie unterstützt eine Qualitätssteigerung in nachhaltiger, zukunftsorientierter Mobilität (Umsetzung innovativer Projekte, CO2-neutraler Fuhrpark)
- Sie unterstreicht die Verbesserung der Standortattraktivität zur weiteren Ansiedlung von Gewerbe, Start ups, potenziellen Fachkräften, etc..
- Sie ermöglicht die Gewinnung von Ingenieur*innen zur Umsetzung gesamtstädtischer Ziele durch attraktive Rahmenbedingungen (Arbeitgeberattraktivität analog Schulbau-GmbH).
- Sie wird stringent gesteuert, hat eine hohe Professionalität und damit eine ausgeprägte Handlungsorientierung.

Grundsätzliches Steuerungsmodell für die Infrastruktur- und Projekt- gesellschaft



Entwicklung der Bedarfe und Definition der Projekte (Verwaltung)

Beauftragung der Infrastruktur- und Projektgesellschaft durch die Verwaltung

Ggf. „Bearbeitung Phase 0“, Bedarfe bewerten und Kosten-Nutzen-Abwägungen treffen

Umsetzung und Steuerung der Projekte durch Infrastruktur- und Projektgesellschaft in Abstimmung mit der Verwaltung

Gesellschaft übergibt nach Projektabschluss das fertige Projekt an die Verwaltung



Herausforderungen im Rahmen der Gesellschaftsgründung

Die Infrastrukturgesellschaft soll durch eine Umstrukturierung der EGBL und der SVB gebildet werden.

Dabei bestehen folgende Herausforderungen:

- Die Infrastrukturgesellschaft soll eine reine Dienstleistungsgesellschaft ohne eigenes Vermögen wie z.B. Grundstücke oder Fahrzeuge sein.
- Steuerrechtliche Implikationen sind zu berücksichtigen.
- Vermögensübertragungen aus den vorhandenen Gesellschaften müssen steueroptimal gestaltet werden (Fuhrpark und Wertstoffhof).
- Nutzung der Verlustvorträge in der SVB.
- Berücksichtigung der Wirkung auf den Kernhaushalt.
- Geordneter Übergang der Geschäftsfelder der EGBL: Verwaltung und Organisation Wertstoffhof sowie Fahrzeugbeschaffung

Variantenprüfung zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit Dr. Heilmaier & Partner GmbH

In einem ersten Schritt sind acht Varianten (siehe Back-up-Folien) hinsichtlich der o.g. Herausforderungen durch die Dr. Heilmaier & Partner GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung geprüft worden.

Hierbei wurde festgestellt, dass hinsichtlich einiger Fragestellungen steuerliche Unsicherheiten bestehen, die eine Abstimmung mit der Finanzverwaltung im Rahmen einer verbindlichen Auskunft erfordern.

Daher wurden in einem zweiten Schritt drei Grundvarianten für die Umstrukturierung von SVB und EBGL als Grundlage für die einzuholende verbindliche Auskünfte geprüft.

- A) Die EBGL wird zum 01.01.2025 auf die Stadt verschmolzen.
Die SVB wird im Jahr 2024 zum frühestmöglichen Zeitpunkt in die Infrastrukturgesellschaft umfirmiert.
- B) Die EBGL wird zum 01.01.2025 auf die SVB verschmolzen.
Die SVB wird im Jahr 2024 zum frühestmöglichen Zeitpunkt in die Infrastrukturgesellschaft umfirmiert
- C) Die SVB wird zum 01.01.2025 auf die EBGL verschmolzen.
Die EBGL wird im Jahr 2024 zum frühestmöglichen Zeitpunkt in die Infrastrukturgesellschaft umfirmiert.

Variantenprüfung zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit Dr. Heilmaier & Partner GmbH

Bei der Prüfung der drei Grundvarianten konnte die Variante C als unvorteilhaft ausgeschlossen werden.

Eine abschließende Empfehlung, ob die Umsetzung von Variante A oder Variante B vorteilhafter ist, kann erst nach Einholung der verbindlichen Auskünfte ausgesprochen werden.

Die beiden Varianten stimmen aber darin überein, dass die SVB zur Infrastrukturgesellschaft umfirmiert wird.

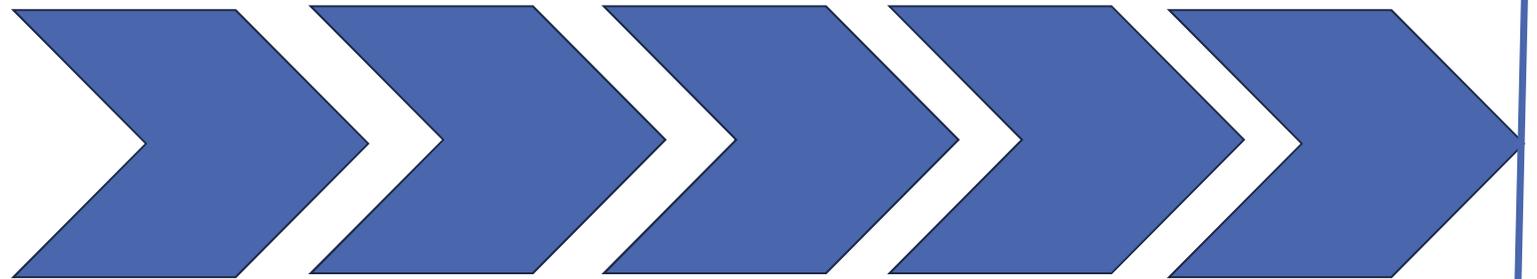
Daher kann nur folgende Vorgehensweise zur Umsetzung als optimal angesehen werden:

- 1) Umfirmierung der SVB zur Infrastrukturgesellschaft (Änderung Unternehmensgegenstand und Gesellschaftsvertrag sowie der Finanzierungsregelungen) (Radstation bleibt der Einfachheit halber in der Gesellschaft) – schnellstmöglich, zum 01.01.2024
- 2) Interimsgeschäftsführung durch den Kämmerer / Suche einer neuen Geschäftsführung
- 3) Bewertung des Ergebnisses der verbindlichen Auskünfte; Beschluss über Verschmelzung der EBGL
- 4) Übernahme des relevanten Geschäftsfeldes „Fahrzeugbeschaffung“ aus der EGBL ab dem 01.01.2025.

Zu lösende Themenstellungen nach der Gründung

Zu lösende Themenstellungen

- Welcher Fachbereich steuert die Gesellschaft? (FB 8?)
Wie werden die Schnittstellen zur Stadtverwaltung gestaltet?
- Wie wird die Ankopplung an die Zanders Projektentwicklungsgesellschaft ausgestaltet?
- Bewertung des Ergebnisses der verbindlichen Auskünfte;
Beschluss über Verschmelzung der EBGL (Übertragung des Wertstoffhofes (Übertragung an AWB unter Beachtung der Eigentumsverhältnisse des Grundstücks [Erbpacht], Betriebserlaubnis))
Fortbestand umsatzsteuerliche Organschaft
- Festlegung der aus der derzeitigen SVB herauszulösenden Themenstellungen:
 - Zuschuss Stadtbus
 - Schülerticket (Übertragung an den FB 4)
 - Vermietungsgeschäft (Kiosk) (Übertragung an FB 8)
- Personalrekrutierung – Gehen auch Beschäftigte aus anderen Einheiten (z.B. Projektgruppe Zanders) in die Gesellschaft oder wird das „Staffing“ der neuen Geschäftsführung alleine überlassen?



Weitere Projekt- und Zeitplanung

12.12.23
Beschluss
Rat:
Gründung der
Gesellschaft

Januar/Februar
2024
Bearbeitung der
offenen Themen

III. Quartal 2024
Besetzung
Geschäftsführung

Onboarding

Verschmelzung
EBGL

Beauftragung der
Personalrekrutierung
Geschäftsführung

Bewertung der
verbindlichen Auskünfte;
Beschluss über
Verschmelzung der EBGL

Änderung
Gesellschafts-
vertrag SVB

Interimsgeschäftsführung

01.01.2025

Übernahme
Fahrzeug-
beschaffung

Back up

Geprüfte Varianten

- 1) EGBL auf die Stadt zum 01.01.2024 verschmelzen und Umfirmierung SVB in IPGL;
Wertstoffhof ab 01.01.2024 bei der Stadt
Fuhrpark ab 01.01.2024 bei der Stadt
- 2) EGBL auf SVB zum 01.01.2024; Umfirmierung SVB in IPGL;
Wertstoffhof bei SVB und Vermietung an Stadt
Fuhrpark ab 01.01.2024 bei der Stadt
- 3) EGBL auf SVB zum 01.01.2024; Umfirmierung SVB in IPGL;
Wertstoffhof bei SVB und Übertragung zum 01.01.2025 auf Stadt
Fuhrpark ab 01.01.2024 bei der SVB
- 4) EGBL auf SVB zum 01.01.2024; Umfirmierung SVB in IPGL;
Wertstoffhof ab 01.01.2024 bei der Stadt
Fuhrpark ab 01.01.2024 bei der SVB

Back up

Geprüfte Varianten

- 5) SVB auf EBGL, Umfirmierung EGBL in IPGL
Wertstoffhof bleibt bei EBGL, Vermietung an Stadt
Fuhrpark ab 01.10.2024 bei der Stadt
- 6) SVB auf EGBL zu 01.01.2024; Umfirmierung EBGL in IPGL
Wertstoffhof bleibt bei EBGL, Übertragung zum 01.01.2025 auf die Stadt
Fuhrpark verbleibt bei EBGL
- 7) SVB auf EBGL zum 01.01.2024; Umfirmierung EBGL in IPGL
Wertstoffhof ab 01.01.2024 bei der Stadt
Fuhrpark bei EBGL
- 8) SVB wird umfirmiert in IPGL
Übernahme des Geschäftsfeldes Fahrzeugbeschaffung aus EBGL
EBGL wird auf Stadt zum 01.01.2025 verschmolzen
Wertstoffhof in 2024: Übertragung an AWB
Fuhrpark ab 01.01.2025 bei der Stadt

Die Gründung der Infrastruktur- und Mobilitätsgesellschaft kann in folgenden Projektschritten erfolgen:



- Phase 1:
 - Ergebnisse des Steuerberaters zur Erarbeitung der Verschmelzung (inklusive der Beantwortung des Themas „Abwicklung/Verortung des Vermögens“)
 - nach Mitteilung des Steuerberaters zu den zu beachtenden Rahmenbedingungen: Feinkonzeption der Inhalte der Gesellschaft unter Einbeziehung von Erfahrungen aus anderen Kommunen
 - gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Inhousegesellschaft?)
 - Prüfung und Beteiligung Personalrat
- Phase 2: Erarbeitung von Voraussetzungen für Verschmelzung/Gründung und Steuerung
 - Erarbeitung Gesellschaftsvertrag und Gesamtstruktur (Aufsichtsrat, Geschäftsführung)
 - parallel: Erarbeitung eines Anforderungsprofils und Suche nach fachkundiger Geschäftsführung
 - parallel: Entwicklung des Steuerungsmodells innerhalb der Verwaltung (Wer steuert die Gesellschaft? Welche Schnittstellen zur Verwaltung müssen bestehen bzw. gestaltet werden?)
 - Erarbeitung Finanzierungsmodell der Gesellschaft
- Phase 3: Go life
 - Bestellung der Geschäftsführung
- Suche nach Personal (Anforderungsprofile und Staffing)
- Übernahme von Projekten

Prozessablauf
Stand 04.10.2023